On the Green Track

Green Track Stops | Leitfaden für Bewerber*innen

Was ist On the Green Track?

On the Green Track ist eine Kampagne der Europäischen Union (EU) zum Thema Biodiversität und Naturschutz. Die Kampagne richtet sich an junge Menschen und wird in Zusammenarbeit mit der Global Youth Biodiversity Network (GYBN) im Frühjahr 2022 im Vorfeld der zweiten Phase der Biodiversitätskonferenz der Vereinten Nationen (COP15) organisiert. Sie ist Teil der Kommunikationsstrategie der EU vor der COP15 und zählt zu den Leitinitiativen des Europäischen Jahres der Jugend. Deshalb richtet sich die Kampagne an junge Menschen und wird von jungen Menschen gestaltet.

Über eine eigene Website, mitreißende Veranstaltungen, Social-Media-Präsenz und die Zusammenarbeit mit Jugendorganisationen aus der gesamten EU schlagen wir mit dieser Kampagne den Weg hin zu Verbesserung, Wachstum, Entwicklung, Engagement und Handeln zum Schutz unserer natürlichen Umwelt ein.

Was sind Green Track Stops?

Die **Green Track Stops** sind Veranstaltungen und Aktivitäten, die von jungen Menschen für junge Menschen in der EU organisiert werden. Die Auswahl der Veranstaltungen und Aktivitäten erfolgt im Rahmen eines Aufrufs zur Einreichung von Vorschlägen für Veranstaltungen, der vom 15. Oktober 2021 bis 10. Dezember 2021 einschließlich. Zur Einreichung von Vorschlägen aufgerufen sind junge Bürger*innen, Künstler*innen, Wissenschaftler*innen sowie Jugendorganisationen in der EU. Sie sind eingeladen, mitzumachen und einen bedeutenden Beitrag zur Diskussion zu leisten.

Ziel des Aufrufs ist es:

- sicherzustellen, dass verschiedenste Umweltthemen rund um Biodiversität und Naturschutz behandelt werden;
- junge Menschen in allen Regionen der EU und in möglichst vielen EU-Amtssprachen anzusprechen;
- alle denkbaren Formate zu ermöglichen – Online-, Offline- oder hybride Konferenzen, Treffen, Ausstellungen, Webinare, Workshops, Hackathons, künstlerische Darbietungen usw.

Wo und wann sollte die Veranstaltung stattfinden?

Die Veranstaltungen können in den 27 EU-Mitgliedstaaten im Zeitraum von März bis Mai 2022 im Vorfeld der Biodiversitätskonferenz der Vereinten Nationen (COP15) stattfinden.

Wer kann sich bewerben und eine Veranstaltung organisieren?

Ein Green Track Stop:

- kann von Einzelpersonen zwischen 18 und 30 Jahren oder von Jugendorganisationen, -netzwerken und -gemeinschaften aus den 27 EU-Mitgliedstaaten organisiert werden;
- muss im Zeitraum von März bis Mai 2022 stattfinden;
- muss einem der folgenden Themen gewidmet sein:
    - Natur/Biodiversität
    - Kreislaufwirtschaft
    - Schadstofffreiheit
    - Lifestyle
    - Allgemeines Thema
    - Sonstiges;
- kann in einem beliebigen Format oder als Aktivität z. B. in Form einer Konferenz, eines Treffens, Workshops, Webinars, einer Fortbildungsveranstaltung, eines Hackathon oder einer Darbietung veranstaltet werden;
- kann online, offline oder hybrid durchgeführt werden;
- muss in der EU in einer der EU-Amtssprachen stattfinden;
- ist kostenlos;
- muss sich an junge Menschen richten und diese einbeziehen.

Die Organisator*innen verpflichten sich, der Kampagne innerhalb von zwei Wochen nach dem Abschluss der Veranstaltung die endgültigen Ergebnisse bereitzustellen. Dazu erstellen sie einen kurzen Bericht zu den wichtigsten Erkenntnissen und Ergebnissen der Veranstaltung und stellen Fotos und/oder sonstiges relevantes Material zur Verfügung.

Welche Themen sind möglich?

Denkbar sind Veranstaltungen zu folgenden Themen:

- **Natur/Biodiversität:**
    - Biodiversität und Klimakrise, Bestäuber, Agrarökologie, naturnahe Waldwirtschaft, Pflanzung zusätzlicher drei Milliarden Bäume, Wiederherstellung der Natur, Bodenschutz und -sanierung, urbane Biodiversität, urbane Landwirtschaft/landwirtschaftliche Betriebe in Städten, Bodenentsiegelung, Meeresbiodiversität, Wiederherstellung von Flüssen/Seen/Küstengebieten/Feuchtgebieten, Artenschutz, ökologische Korridore/Vernetzung, Verhinderung der Fragmentierung von Lebensräumen, Natura 2000, Naturschutzgebiete und andere regionale Naturschutzmaßnahmen
- **Kreislaufwirtschaft:**
    - nachhaltige Produktion, nachhaltiger Verbrauch, nachhaltige Mode und Slow Fashion, Abfall
- **Schadstofffreiheit:**
    - Luftqualität/Luftverschmutzung, Lärmbelastung, Wasserqualität/Wasser und Meeresverschmutzung, Bodenverschmutzung
- **Lifestyle:**
    - nachhaltiger Tourismus, nachhaltige Mobilität, nachhaltige Infrastrukturentwicklung, erneuerbare Energien, nachhaltige Lebensmittel, Slow Cooking und Verwendung regionaler und saisonaler Lebensmittel, Recycling und

Kompostierung, Reparatur, nachhaltiges Finanzwesen (Ist mein Geld grün genug?)

- **Allgemeines Thema:**
  - Übernahme einer Führungsrolle beim Naturschutz durch die Jugend, Systemwandel für die Biodiversität, Umweltdemokratie: Informationen, öffentliche Teilhabe, Zugang zur Justiz, transformative Bildung
- **Sonstiges**

Was sind die Vorteile für Ihre Veranstaltung?

Wenn Ihre Veranstaltung als einer der Green Track Stops ausgewählt wird, genießt sie die folgenden Vorteile:

- Ihre Veranstaltung ist auf der kampagneneigenen Website der Europäischen Kommission und auf den Social-Media-Kanälen der Generaldirektion Umwelt der Europäischen Union sowie auf anderen Plattformen sichtbar.
- Sie dürfen das Branding der Kampagne für Ihre Veranstaltung nutzen.
- Sie erhalten ein bearbeitbares Toolkit mit Vorlagen und Material für die Kommunikation und Werbung zu Ihrer Veranstaltung sowie Leitfäden zur Veranstaltungsorganisation.
- Sie erhalten leichteren Zugang zu digitalen Tools für die Organisation von Online-Veranstaltungen.
- Sie haben Gelegenheit, nach der Auswahl an einer Informationsveranstaltung für Veranstaltungsorganisator*innen teilzunehmen.

Wie können Sie sich mit Ihrer Veranstaltung bewerben?

Bewerben können Sie sich, indem Sie hier das Bewerbungsformular für die Green Track Stops ausfüllen. Die Bewerbungsfrist läuft vom 15. Oktober 2021 bis 10. Dezember 2021 einschließlich. Bitte geben Sie bei Ihrer Bewerbung die folgenden Informationen zu Ihrer Veranstaltung an:

- Angaben zur Veranstaltung: Bezeichnung, Thema, voraussichtliches Format, ungefährer Veranstaltungszeitpunkt, Konzept, Kurzbeschreibung, Programmentwurf, voraussichtliche Referent*innen, voraussichtliche Ergebnisse usw.
- Angaben zu der/den organisierenden Person(en): Name(n), Beschreibung, Link zur Website, Links zu Social-Media-Profilen (Facebook, Twitter, LinkedIn) usw.
- Kontaktdaten der organisierenden Person(en): ggf. Website, ggf. Registrierungsseite, E-Mail-Adresse und Telefonnummer
- ergänzendes Material und/oder weitere Informationen (freiwillig)

Nicht alle oben genannten Informationen sind Pflichtangaben, doch je vollständiger Ihre Bewerbung ist, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass Ihre Veranstaltung als eine der virtuellen Haltestellen („Stops“) der Kampagne ausgewählt wird.

Mit der Einreichung Ihrer Bewerbung stimmen Sie durch Annahme der Datenschutzerklärung der Nutzung Ihrer Daten zum Zwecke dieses Aufrufs zu, und Sie erklären sich für den Fall der Auswahl Ihrer Veranstaltung mit der beschriebenen Vereinbarung für Partnerveranstaltungen einverstanden.

Jetzt hier bewerben.

Welche Auswahlkriterien und -verfahren gibt es?

Es werden die folgenden Auswahlkriterien zugrunde gelegt:

- Einhaltung der Förderkriterien und der Qualitätsanforderungen sowie Vollständigkeit des Bewerbungsformulars
- Vielfalt von Veranstaltungen mit Blick auf geografische Verteilung, thematische Ausgewogenheit sowie Formate und Größe der Veranstaltungen
- Relevanz und Potenzial für die Mobilisierung junger Zielgruppen in der Diskussion im Vorfeld der COP15

Das Auswahlverfahren findet nach dem Ende der Frist zur Einreichung von Vorschlägen statt und umfasst die folgenden Schritte:

- Förderfähigkeitsprüfung: Durch diese Prüfung wird sichergestellt, dass die vorgeschlagenen Veranstaltungen mindestens die oben genannten Förderkriterien erfüllen.
- Vorauswahl: Die Vorauswahl trifft eine Sachverständigenjury bestehend aus Vertreter*innen der Global Youth Biodiversity Network (GYBN), den wichtigsten Kampagnenpartner*innen und der Brüsseler Kommunikationsagentur GOPA Com., die für die Verwaltung der Kampagne zuständig ist.
- Endauswahl: Die endgültige Auswahl nimmt eine Sachverständigenjury aus Vertreter*innen der Europäischen Kommission vor.

Wie ist der zeitliche Ablauf des Aufrufs?

Der Aufruf läuft vom 15. Oktober 2021 bis 10. Dezember 2021 einschließlich. Die Europäische Kommission behält sich vor, diese Frist zu verkürzen oder zu verlängern. Friständerungen werden zwei Tage vor ihrem Inkrafttreten in diesem Leitfaden auf der Website der Kampagne bekannt gegeben. Die Ergebnisse des Aufrufs werden bis Mitte Januar 2022 auf der Website veröffentlicht. Die Organisator*innen der ausgewählten Veranstaltungen werden außerdem direkt per E-Mail kontaktiert und zur Informationsveranstaltung für Organisator*innen eingeladen.

Mehr Informationen finden Sie auf der Website. Bei Fragen können Sie uns auch eine E-Mail an thegreentrack@gopacom.eu schreiben.

Häufig gestellte Fragen

1. **Gibt es Bedingungen für die Teilnahme?**
   Ihre Veranstaltung muss sich mit einem der oben genannten Themen befassen und im oben genannten Zeitraum (März bis Mai 2022) stattfinden. Besteht kein offensichtlicher Zusammenhang mit den genannten Themen, ist die vorgeschlagene Veranstaltung nicht förderfähig.

2. **Werden die Veranstaltungen finanziell gefördert?**
   Nein. Allerdings unterstützt die Europäische Kommission die Veranstaltungen durch Werbung auf ihrer Website und ihren Social-Media-Kanälen, durch Partnerveranstaltungen mit dem offiziellen Branding der Kampagne On the Green Track sowie durch Bereitstellung eines Kommunikationstoolkits.

3. **Wann werden die Ergebnisse des Aufrufs zur Einreichung von Vorschlägen für Veranstaltungen bekannt gegeben?**

   Eine Liste der ausgewählten Green Track Stop-Veranstaltungen wird bis Mitte Januar 2022 veröffentlicht.

4. **Sind die Green Track Stops die einzigen Veranstaltungen, die im Rahmen der Green-Track-Kampagne im Frühjahr 2022 durchgeführt werden?**

   Nein. Der Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen für Green Track Stops soll jungen Menschen sowie Jugendnetzwerken und -organisationen die Möglichkeit geben, eine Partnerveranstaltung im Rahmen der Kampagne zu organisieren. Auch die Kampagne selbst wird mehrere weitere Events veranstalten, die von der Europäischen Kommission und ihren Partner*innen organisiert werden.